

UN CROISSANT AVEC UWE:

Die besten Fans der Welt

Im Sommer bin ich mit meiner Frau Sandra nach Berlin gereist. Der Kurztrip war nach der kräftezehrenden Saison ein Geschenk an sie, eine kleine private Auszeit in der Hauptstadt mit einem Konzertbesuch. Mir gelang es, zwei Tickets zu der Europa-Tour von Beyoncé und Jay Z zu ergattern und wir freuten uns bereits mehrere Wochen im Vorfeld auf das Event.

An einem heißen Donnerstagabend pilgerten wir zusammen mit gefühlt 100.000 Fans in das Olympiastadion, um die Königin und den König der R&B-Szene live zu sehen. Ein Wahnsinnserlebnis. Die Fans rasteten aus, viele sangen alle Songs von Anfang bis zum Ende des kompletten Konzerts mit. Die Energie dieses Abends ist kaum mit Worten zu beschreiben. Ich schaute auf die Sänger und fragte mich, was das wohl für ein Gefühl sein muss, auf so einer Bühne zu stehen. Wie fühlt man sich als Popstar?

Die Vorfreude der Fans auf die Heim-WM in Deutschland kriegte ich auch aus der Ferne in Frankreich mit. Doch alles war zunächst etwas surreal. Eine ungefähre Vorstellung davon, wie groß die Begeisterung ist, bekamen wir, das deutsche Team, erst bei den letzten Länderspielen kurz vor dem Großturnier zu spüren. Die Zuschauer waren mit sämtlichen Fan-Utensilien bewaffnet, von Flaggen über Perücken bis zu lustigen kleinen aufblasbaren Bundesadlern. Es war klar: Die Trendfarbe des Winters ist Schwarz-Rot-Gold! Doch damit, was uns in Berlin

erwarten wird, konnte keiner im Vorfeld rechnen. Bei dem Eröffnungsspiel gegen das koreanische Team hatte die komplette deutsche Nationalmannschaft schon vor dem Anpfiff Gänsehaut. Über 13.000 Menschen in der Mercedes-Benz Arena sangen inbrünstig die Nationalhymne mit – und das



ging richtig unter die Haut. Wir waren bereit – die Fans waren bereit und das hat uns alle im Team von Anfang bis zum Ende der 60 Minuten elektrisiert. Wir fühlten uns wie Popstars!

Dass die Atmosphäre noch getoppt werden kann, haben wir dann in Köln erlebt. Unser Hotel lag in der direkten Nachbarschaft zur Halle, so kamen immer wieder Zuschauer aus der LANXESS arena nach dem Abpfiff bei uns vorbei. Sie applaudierten, machten Fotos am Mannschaftsbus, sangen oder klatschten uns ab. Eine Weltmeis-

terschaft im eigenen Land zu spielen, ist nicht nur eine große Ehre, es ist der absolute Wahnsinn! Nach dem Spiel gegen Kroatien war es klar: Unsere Reise endet nicht in der Domstadt. Hungrig nach mehr fuhren wir – nach acht Begegnungen ungeschlagen – Richtung Hamburg. Unser Team träumte von einer Medaille und sie war plötzlich zum Greifen nah. Doch am Ende hat es nicht sollen sein: Beim Spiel gegen Norwegen fanden wir nicht zu unserer Form und im kleinen Finale war der amtierende Weltmeister stärker. Nikola Karabatic, mein nachnominierter Teamkollege aus Paris, ließ mit seinem letzten Treffer für Frankreich auch noch unseren Traum von Bronze platzen.

Siege wären nichts wert ohne Niederlagen. Doch diese war besonders bitter. Mit einer Medaille wollten wir nicht nur uns selbst belohnen, wir wollten uns bei den Zuschauern bedanken. Bei den Menschen, die unsere Spiele in den ausverkauften Hallen mit voller Lautstärke und so zahlreich vor dem Bildschirm verfolgt haben. Die uns für einige Tage zu Popstars machten. Bei all den Handballfans, die für unser Team die Weltmeisterschaft 2019 in ein wahres Wintermärchen verwandelt haben.

Ihr seid die besten Fans der Welt – Ihr habt alles gegeben.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Euer Uwe



Kempa

JUNGS, WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

#Siegesjäger



Foto: Sascha Klein

**MIT
HERZ
UND
HAND**

#mitHerzundHand

Das **WM-Special-Shirt** ab jetzt bei ausgewählten Sportfachhändlern und online erhältlich.*
Weitere DHB Artikel in der **Kempa-Broschüre** im Heft.

*Limited Edition – nur so lange der Vorrat reicht.



/kempa.de



@kempa_de



kempa-sports.de



blog.kempa-sports.com